

Lasset uns beten:

Guter Gott, du willst nicht den Tod des Menschen, sondern dass er lebt. Du hast uns deinen geliebten Sohn gesandt, dass er unsere Krankheiten trage: Schau auf uns, die wir voll Vertrauen unsere Zuflucht zu dir nehmen.

Wir bitten dich in dieser Zeit der Epidemie und Not: Denke an die Liebe und Güte, die du deinem Volk zu allen Zeiten erwiesen hast.

Nimm auch jetzt unser Gebet und Opfer an und erhöre uns auf die Fürsprache Mariens, Heil der Kranken, und deiner heiligen Märtyrerin Corona.

Wende diese Krankheit von uns ab; lass die Erkrankten wieder genesen; beschütze die Gesunden und lass die Krankheit nicht weiter um sich greifen. Amen.

Maria, Heil der Kranken

(Habsberg)

*Hoch auf deinem Gnadenthron
Frau von Habsberg, sei begrüßt.
Führe uns zu Deinem Sohne,
unserm Heiland Jesus Christ.*

*Deiner Gnade Bild zu sehen,
Jahr für Jahr viel' Pilger ziehn
betend, voller Dank und Flehen,
zu dem Heiligtume hin.*

*Wenn der Leib beginnt zu wanken,
ist die Seele voller Leid,
Hilf, Maria, Heil der Kranken!
Hilf, Maria, allezeit!*

*Lass in diesem Bild erkennen,
die betrübt, die frohgemut,
Dich das Heil der Kranken nennen,
wie von Gott kommt Heil und Gut.*

Elmar Spöttle

„Werft alle eure Sorge auf IHN!“

1 Petr 5, 7

Einladung zum neuntägigen Gebet

NOVENE



Heilige Corona

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

am Sonntag, 15. März pilgerte Papst Franziskus durch die verlassen Straßen Roms von der Kirche Santa Maria Maggiore nach San Marcello al Corso, um für ein Ende der Corona-Pandemie zu beten. Damit zeigt der Papst, dass wir als Christen in Zeiten der Not uns nicht zuletzt vertrauensvoll an Gott wenden und in der Gemeinschaft der Kirche die Sorgen der ganzen Welt zu ihm hintragen.

In diesem Sinne laden wir herzlich dazu ein, in das Bittgebet unseres Papstes einzustimmen mit einem neuntägigen Gebet (Novene). Beginn ist jederzeit möglich. Novenen werden gebetet, um in entscheidenden Anliegen die Hilfe Gottes zu erfahren. In der aktuellen Problematik des Corona-Virus ist das Gebet ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit in der Gemeinschaft der Getauften und mit allen Menschen: Jede(r) kann allein zuhause täglich die Novene beten und weiß sich doch mit allen anderen verbunden.

Und nicht zuletzt sind wir verbunden mit der Gemeinschaft der Heiligen, die bei Gott ein gutes Wort für uns einlegen. In diesen Tagen wollen wir besonders zwei Heilige um ihre Fürsprache bitten: Zum einen **die Gottesmutter Maria, die wir in unserem Bistum Eichstätt in der Wallfahrtskirche Habsberg als „Maria, Heil der Kranken“ verehren.**

Generationen von Gläubigen unserer Diözese haben sich in großer Not der Fürbitte Marias anvertraut, der die Nöte und Sorgen der Menschen nicht fremd sind.

Zum anderen die **Heilige Corona, die vermutlich um das Jahr 160 in Ägypten oder Syrien geboren wurde und als frühchristliche Märtyrerin starb**. Sie wurde verhaftet und grausam getötet, weil sie Menschen, die gemartert wurden, trösten wollte. Ihr Gedenktag ist der 14. Mai. Verehrt wird sie vor allem in Österreich, Böhmen sowie in manchen bayerischen Wallfahrtskirchen. Die heilige Corona ist Patronin in Seuchengefahr, weshalb wir sie gerade auch in diesen für uns schwierigen Tagen und Wochen um ihre Hilfe und Fürsprache anrufen dürfen.

Tun und bedenken wir alles, was angesichts der Gefahren des Corona-Virus vom medizinischen Standpunkt aus geboten und möglich ist – vergessen wir dabei aber auch nicht, unsere Sorgen, Nöte und Hoffnungen, aber auch unsere Begrenztheiten vor Gott zu bringen und in den Zeiten räumlicher Trennung noch einmal neu zu erfahren, wie wichtig unsere Gebetsgemeinschaft ist.

*Pia Sommer, Clemens Mennicken,
Leitung der Hauptabteilung „Jugend, Berufung, Evangelisierung“
im Bistum Eichstätt*



„Maria, Heil der Kranken“
Habsberg

Tägliche Novene in den Sorgen durch das Corona-Virus

Guter Gott, in diesen Zeiten schwerer Not und Sorge kommen wir voll Vertrauen zu dir und bitten dich:

Für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für die Ärzte und das Pflegepersonal,
für alle, die sich gegen die Ausbreitung engagieren,
für alle, die in Quarantäne sind,
für alle, die sich einsam fühlen,
für alle, die sich Sorgen machen und Angst haben,
für alle, die materiellen Schaden erleiden oder um ihren Arbeitsplatz fürchten,
für alle, die bereits verstorben sind,
um Besonnenheit mitten im Sturm,
um die Entwicklung eines Gegenmittels,
um die Eindämmung der Krankheit,
um Dankbarkeit für jeden Tag in Gesundheit,
um die Einsicht, dass unser Leben Geschenk ist,
um die Erkenntnis, dass wir nicht alles in unserer Hand haben und planen können,
um das Vertrauen und den festen Glauben, dass wir in deiner Hand geborgen sind.
Herr, du bist die Liebe, die Güte, der Gott, der Wundertaten vollbringt.
Wir vertrauen dir. Amen.

*Vater Unser - Gegrüßet seist du Maria - Ehre sei dem Vater.
Heilige Maria, Heil der Kranken, bitte für uns!
Heilige Corona, bitte für uns!
Heiliger Karl Borromäus (Patron der Kranken), bitte für uns!
Heilige/r NN. (Lieblingsheilige/r), bitte für uns!*